

MOOSE

Offizielles Cluborgan des EHC Glattbrugg



ZURÜCK ZUR GEMÜTLICHKEIT!

Die sportlichen Erfolge
blieben aus



April 2011

gt**bau ag**

arthur gering
jürg trüb

neubau umbau kundenarbeit
neugutstrasse 66 ch-8600 dübendorf tel. 044 822 24 24 fax 044 822 24 29

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	5
Senioren C1: Saisonbericht: Schade, und wie weiter	7
Statistik Saison 2009/2010	11
Senioren C2: Saisonbericht: Die legendäre Truppe vom C2	13
Statistik Saison 2009/2010	15
Trainingslager Engelberg: Die Herren in den Bergen	17
Januar ist Raclette-Zeit	20
Ein Blick ins EHC G - Bildarchiv	21
Einladung zur 25. Generalversammlung	22
Protokoll der 24. Generalversammlung	23
Agenda 2011	25
Ein Time-Out kurz vor Schluss	26

Redaktion

Stefan «Südkurvä» Epli (Layout)
Christoph «Tiffy» Kunz
Ronny «GC-Family» Eisenring

Adresse

EHC Glattbrugg
Postfach
8152 Glattbrugg

Web: www.ehcg.ch
Mail: vorstand@ehcg.ch



LONGA+SOHN AG

GIPSERGESCHÄFT / FLIESESTRICH - UNTERLAGSBÖDEN

SEIT 1959

BIRMENSCHORFERSTRASSE 586 8055 ZÜRICH TELEFON 044 451 22 40 FAX 044 451 22 50
E-mail: info@longa-gipser.ch www.longa-gipser.ch

Vorwort des Präsidenten

Liebe Freunde und Mitglieder des EHC Glattbrugg

Es freut mich ausserordentlich, dass Sie sich die Zeit nehmen um unser Cluborgan zu lesen/studieren/geniessen oder einfach Fact/Figures betrachten. Kleine Vereine wie der EHC Glattbrugg können sich geehrt fühlen, wenn unser Cluborgan auf ein derartig breites Interesse stösst. Wir wissen sehr gut, dass dies in der heutigen gestressten und gewinnorientierten Zeit nicht eine Selbstverständlichkeit ist!

von **Reto «Chüssi» Kelleri**



Die Saison 2010/11 ging Ende Februar zu Ende und die letzten Eisstunden wurden mit dem traditionellen Bierfässlimatch abgeschlossen. Beide Mannschaften können auf eine gute und

mit High-/Downlights gespickten Saison zurückschauen, aber hier werden Sie im Verlauf des Cluborgans Details aus den Berichten der Trainer/Coaches entnehmen können. Beide Mannschaften konnten grösstenteils verletzungsfrei und ohne grosse Überraschungen Eishockey auf hohem Seniorenniveau spielen - was wollen wir noch mehr?

Dies ist grundsätzlich eine berechtigte Frage: Wer ist eigentlich der EHC Glattbrugg und wohin geht der Weg?

Der EHC Glattbrugg hat in den letzten Jahren immer wieder Korrekturen in der Struktur, (Anzahl Mannschaften und Finanzen) erfolgreich überstanden, was sicherlich für die Verantwortlichen nicht immer einfach war. Ich denke an die Auflösung der 3.Liga Aktivmannschaft mit der hohen finanziellen Belastung. Hier braucht es stets positive und engagierte Kollegen, welche das EHCG-Schiff in die richtige Zukunft steuern. Der Vorstand hat

es jeweils verstanden im Wohle des Clubs zu handeln.

Aktuell können wir 2 Mannschaften mit breiten Kadern an den Meisterschaften des SEHV melden. In den Seniorenligen C1 und C2 sind unsere Teams aktiv. Seit einigen Jahren stets im Mittelfeld gut etabliert und dies passt auch unter Berücksichtigung der Kaderstärken und den Möglichkeiten aus den Mannschaften. Auf- und Abstieg sind somit auch kein Thema. Zusätzlich sind einige Spieler bei den Veteranen des EHC Bassersdorf im Einsatz. Diese Zusammenarbeit mit dem EHCB konnten wir auf spielerischer Ebene seit 3 Jahren ausbauen. Schon seit einigen Jahren haben wir diese Zusammenarbeit auf der organisatorischen Ebene aufgebaut. Der EHC Bassersdorf und wir sind beides Nutzer der Kollping-Arena (Eisbahn Kloten). Um das doch knappe und stets begehrte Eis für beide Vereine zu nutzen, ist diese Zusammenarbeit optimal.

Hier ein grosses Dankeschön an den EHC Bassersdorf speziell an Armin Gnehm.

Der EHC Glattbrugg wird nicht jünger, geschweige denn die Spieler. Dies heisst für uns vom Vorstand, die Weichen für die Zukunft optimal zu stellen. Die Jugend (schön gesagt bei Senioren) muss stärker gefördert und involviert werden. Die bereits

schlanken organisatorischen Strukturen müssen überdacht werden, die Kader müssen weiterhin breit bleiben und im Bereich Finanzen ist ein wachsames Auge ein absolutes Muss. Erste Schritte hat der Vorstand bereits umgesetzt. Dieser ist auf ein absolutes Minimum reduziert worden und die Arbeiten werden gleichmässig verteilt. Unser langjähriger Dagober - äh - Kassier Röns, ist ein Meister der Zahlen und er wird dies auch weiterhin wahrnehmen. Auf der TK-Seite haben wir mit Hansjürg unseren Bündner-Power, welcher mit seiner Routine die Planung vornimmt und auch hohe Flexibilität zeigt. Mit Tiffy und Roman haben wir 2 Trainer, welche multi-

«Die Jugend (schön gesagt bei den Senioren) muss mehr involviert werden»

funktional einsetzbar sind. Sprich Sponsoring/Marketing (Tiffany) oder Web-Seite (Roman) alles wird top erledigt/gepflegt. Die Kader sind grundsätzlich gut besetzt und die Mitarbeit aller EHC'ler macht einerseits auf dem Eis Freude wie aber auch an Festen und/oder Papiersammlungen!

Wohin des Weges mit dem EHC? Sie sehen wir unternehmen alles, um noch lange unseren Sport zu frönen und die Geselligkeit zu geniessen.

Ich möchte hier auch die Chance nutzen allen zu danken, welche uns stets unterstützen.

- Die Gemeinde Glattbrugg, welche uns immer positiv gesinnt ist
- Der Stadt Kloten, für die stets gute Zusammenarbeit
- Allen Sponsoren/Gönnern, welche uns finanziell unterstützen
- Allen Schiris / Funktionären / "treuen Bandengeistern" – ohne euch geht's definitiv nicht

- Allen Fans, welche bei jedem Wetter uns vor Ort lauthals unterstützen

Ich wünsche allen einen wunderbaren Sommer 2011 und natürlich bis zum Saisonstart.

En sportliche Gruess
Reto «Chüssi» Keller



Der EHC G-Vorstand am «Schaffä»

Viermal einmalig.



Umbau



Fassaden



Naturstein



Betonsanierung

Viermal Wanner, viermal einmalig. Sorgfalt, Sachverstand, Kostenbewusstsein, Terminalsicherheit. Vier Qualitäten, die Wanner besonders auszeichnen und seinen einmaligen Ruf in allen vier Tätigkeitsbereichen sicherstellen. Kein Wunder, heisst es deshalb im Kundenkreis: **einmal Wanner, immer Wanner.**

seit 60 Jahren

Immer wieder
"WANNER"

Wanner AG, Bauunternehmung, Affolternstr. 18, 8105 Regensdorf
Tel. 044 843 43 43, info@immerwanner.ch, www.immerwanner.ch

Saisonbericht Senioren C1

Schade, und wie weiter?

Nach einer guten Saison 09/10 und dem voraussehbaren Zuwachs mit einzelnen neuen Spielern sahen wir von der Teamleitung hoffnungsvoll in die Zukunft.

von Chrioph «Tiffy» Kunz



Gespannt waren wir darauf, wie die Integration und die spielerische Qualität des Teams im Senioren-Alltag dann wirklich sein würde. Das Spielerkader

wuchs auf eine schon lange nicht mehr dagewesene Grösse. Der Sommer war zwar nicht berauschend, dafür das Trainingslager vielversprechend und es verleitete einem, von guten Leistungen zu träumen.

Doch es sollten schon bald Veränderungen kommen. Die ersten Spiele konnten noch in Vollbestand bestritten werden und im ersten Spiel gab es auch den ersten Sieg! Doch das war's dann leider schon fast. Diverse Spieler bekundeten Mühe, das Hobby

«Diverse Spieler bekundeten Mühe, das Hobby mit dem Beruf zu koordinieren»

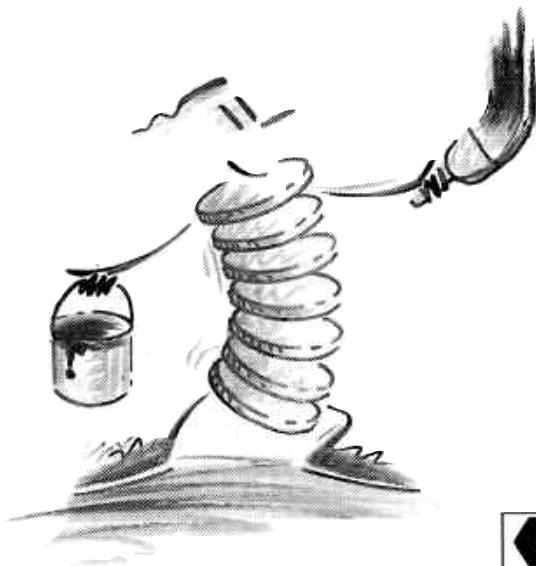
mit dem Beruf zu koordinieren und auch die ersten Verletzten mussten beklagt werden. Trotz diesen Verlusten, konnten wir mit einem vollzähligen Kader bei den Spielen bis zur Weihnacht aufwarten. Im Training sah es aber regelmässig nicht so toll aus mit der Teilnahme. Eine Teambildung zu erreichen, war schwierig. Kondition und Leistung wurden dementsprechend nicht dem Potential und den Vorstellungen jedes einzelnen Spielers gerecht.

Die Unsicherheit im Team war spürbar und mit jeder noch so knappen Niederlage wurde der Frust grösser. Die Gewissheit, dass wir uns wohl mehr nach der unteren Tabellenhälfte orientieren müssen, war schon bald ersichtlich. Bis zur Weihnachtspause konnten wir einen nach hinten beruhigenden, aber nicht komfortablen Punktestand erspielen. Jedoch die Stimmung im Team stimmte irgendwie nicht so richtig. So macht Hockey leider weniger Freude.

Ins neue Jahr starteten wir noch schlechter, als wir im alten aufgehört hatten. Eine



Hier muss Ihr Geld arbeiten.



 **Zürcher
Kantonalbank**

Welcome

Monday to Saturday 11-24h
closed on Sunday

Langstrasse 209, 8005 Zurich
Phone No.: 01 272 77 44
Fax No.: 01 272 77 24

CASA AURELIO

Spezialitäten-Restaurant





schmerzliche Niederlage nach der anderen strapazierten die geschundenen Nerven. Das alte ECHG-Problem der Chancenauswertung und ein immer dünner werdendes Kader verbesserten die Situation in allen Belangen auch nicht. Hohe und unnötige Niederlagen mit dementsprechend frustrierter Stimmung waren das Resultat. Gab es dann aber einmal ein Spiel wie gegen Bäretswil, wo in den letz-



ten 10 Minuten noch ein Sieg erspielt werden konnte, sah man die Freude und das Party-Potenzial dieser Mannschaft. Leider war das aber die Ausnahme und ein enttäuschendes Resultat nach dem anderen mussten wir erleben.

Die Bilanz der letzten Saison ist also sehr ernüchternd. In der zum Schluss gemachten Umfrage widerspiegelt sich die letzte Saison nur zu gut. Es ist frustrierend, als Teamverantwortlicher das zur Kenntnis nehmen zu müssen. Eine Basis für das C1 ist momentan keine mehr vorhanden. Man kann versuchen, daran etwas zu ändern. Doch als Grundlage dazu wäre es nötig, ein Spielerkader zu haben, das gewillt ist, mitzumachen. Das kann aber nur jeder Spieler für sich ändern und die Einstellung dazu mitbringen. Dazu kommt, wir werden alle älter und damit sicher nicht besser.

Wie es weitergeht, wird sich nach der Generalversammlung entscheiden. Alles ist möglich und wird im Vorstand diskutiert.

Ich möchte allen, die zum Gelingen der Saison beigetragen haben, herzlichst danken. Speziell den Punktrichtern Sonja und Kusi gehört ein riesiges «Merci». Aber auch bei allen Fans und Sponsoren möchte ich mich für die Treue bedanken. Vielen Dank!!!

Bis bald euer Head of C1 ☺ – Tiffany

Fugendichtung ist Vertrauenssache . . .

bartolamai
Fugendichtungen

Non Profit ✓

Zürcherstrasse 14, 8142 Uitikon, Telefon 044 493 00 11, Fax 044 493 00 66, Natel 079 446 47 81
e-mail leo@bartolamai.ch, www.bartolamai.ch

Restaurant KEB

Michele und Philippe
Im Schluefweg

Tel. 01/813'75'46



KSB

gebäudehüllen ag

Spenglertechnik
Bedachungen
Beratung
Service

**Kompetenz in
Spenglertechnik
und Bedachungen**

Blumenfeldstrasse 85
8046 Zürich
Telefon 044 371 11 23
Fax 044 371 34 01

www.ksb-gebäudehüllen.ch
mail@ksb-gebäudehüllen.ch

Statistik Senioren C1

1. HC Luzern	14	129 : 32	42
2. EHC Embrach	14	86 : 49	41
3. Bäretswiler SC	14	74 : 79	25
4. Akademischer EC	14	83 : 90	21
5. EHC Schaffhausen	14	70 : 75	20
6. EHC Glattbrugg	14	73 : 91	15
7. Grasshopper-Club Zürich	14	59 : 89	14
8. KSC Küssnacht a.R.	14	61 : 130	0

Torschützenliste / Strafen

	<i>Spiele</i>	<i>Tore.</i>	<i>Ass</i>	<i>Total</i>	<i>Strafen</i>
1. Ralph Klonowski	13	19	12	31	66
2. Christian Schweizer	12	5	11	16	26
3. Arthur Gehring	14	5	8	13	6
4. Balz Dickenmann	7	7	4	11	48
5. Marcel Soom	13	5	5	10	42
6. Reto Keller	14	4	6	10	22
7. André Brunner	13	3	7	10	18
8. Werner Schützelhofer	13	6	2	8	6
9. Renato Gollmann	12	4	4	8	49
10. Ronald Eisenring	14	3	4	7	10
11. Christoph Kunz	12	4	2	6	4
12. Peter Isler	13	3	3	6	10
13. Michael Siber	8	3	1	4	14
14. Roger French	12	-	3	3	28
15. Sven Argast	9	1	1	2	4
16. Stefan Kappeler	7	1	-	1	6
17. Dominik Heidenreich	3	-	1	1	-
18. Marco Buri	1	-	1	1	6

 365

26.1 Min./Spiel

ochsnerpro shop

**Der Ausrüstungspartner
vom EHC Glattbrugg**

Schaffhauserstr. 138 8302 Kloten

Telefon: 044/813 80 80

Mail: kloten@ochsner-eishockey.ch

FROHSINN

Restaurant Hotel Fam. Grimm-Lanz Wallisellerstrasse 74

8152 Opfikon Tel 044 810 61 62 Fax 044 811 22 24

www.hotel-frohsinn.ch

**Willkomme im Dorf i de Beiz,
mit ere Prise meh Gastlichkeit**



Saisonbericht Senioren C2

Die legendäre Truppe vom C2

Endlich konnten wir alleine - ohne die Söldner aus Bassersdorf - auf dem Gletscher trainieren. Hatte dies auch Auswirkungen auf unsere Leistung auf dem Eis und der Tabellenplatzierung in der Saison 2010/2011?

von Roman Koller



Bevor ich über die vergangene Saison berichte, zuerst einmal der Dank an alle neben dem Eis. Sie machen es überhaupt möglich, dass wir unser Hobby ausüben können. Die drei Funktionäre und Funktionärinnen Fränzi, Moni und Erich waren immer präsent an unseren Spielen und haben den Umstieg auf das neue Reportsystem ohne Probleme gemeistert. Ohne Funktionäre ist kein geregelter Spielbetrieb

«Der Grundstein der Kondition wird bereits im Sommertraining gelegt»

möglich. Diese Tatsache ist manchmal meinen Mitspielern nicht bewusst.

Aber jetzt zu unserer Saison 2010/2011. Mit dem sechsten Schlussrang mit 16 Punkten können wir nicht ganz zufrieden sein. Trotz zwischenzeitlichem dritten Rang sind wir noch auf den drittletzten Platz gerutscht.

Das mag mehrere Gründe gehabt haben, aber meines Erachtens fehlte vor allem die notwendige Kraft und Spritzigkeit in den letzten Spielen der Saison. Es zeigt sich immer wieder, wie wichtig der Grundstein der Kondition ist, der jeweils bereits im Sommertraining gelegt wird.

Positiv erwähnen möchte ich aber die überdurchschnittliche Eistrainingsbeteiligung in dieser Saison, zumal wir erstmals ohne Bassersdorf 2 trainierten. Es bereitete mir persönlich anfangs Saison schon ein bisschen

Bauchschmerzen, ob genügend Feldspieler und Torhüter die Trainingseinheiten besuchen



werden. Aber wie oben erwähnt, waren wir immer genug Spieler auf dem Gletscher und auch immer 2 Torhüter. Unter diesen Voraussetzungen konnten dann auch intensive Trainings durchgeführt werden, aber vermutlich zuwenig Konditionsübungen.

Aber trotz Niederlagen war die Stimmung in unserem langjährigen, ja fast legendären Team immer positiv. Die Bierchen nach dem Spiel wurden immer ohne irgendwelche Misttöne gegen Kameraden genossen. Diese Kameradschaft gilt es auch für die Zukunft zu bewahren!

Unsere beiden langjährigen Mitspieler Roland Staubli und Hans Jürg Jenny werde leider nächste Saison nicht mehr bei uns dem schnellsten Mannschaftssport der Welt frönen.

Im Namen des C2 wünschen wir ihnen alles Gute für ihre Zukunft und sagen „Danke vielmals“ für alles, was sie neben und auf dem Eis für den EHC Glattbrugg geleistet haben.

Für die nächste Saison wäre es wünschenswert, wenn 2-3 jüngere Spieler zum C2 stossen könnten. Unsere Gegner haben es immer wieder geschafft, junge Spieler in ihr Team zu integrieren. Das sollte auch beim C2 geschehen, damit wir nächste Saison wieder in der oberen Tabellenhälfte anzutreffen sind.



Statistik Senioren C2

1.	Glarner EC	14	95:32	41
2.	EHC Wallisellen	14	98:48	32
3.	HC Kleindöttingen	14	61:52	21
4.	EHC Blau-Weiss D'dorf	14	71:62	19
5.	EHC Uster	14	66:77	19
6.	EHC Glattbrugg	14	51:83	16
7.	HC Zürich Jaguars	14	51:76	13
8.	Wettingen-Baden	14	45:108	7

Torschützenliste / Strafen

	<i>Spiele</i>	<i>Tore</i>	<i>Ass.</i>	<i>Total</i>	<i>Ø/Spiel</i>	<i>Strafen</i>
1. Philipp Keiser	10	8	7	15	1.5	18
2. Roland Pfister	13	10	3	13	1.0	16
3. Reto Hungerbühler	12	9	2	11	0.92	2
4. Patrick Nufer	14	5	4	9	0.64	28
Beat Frei	11	5	4	9	0.82	-
Mike Schneebeili	13	5	4	9	0.69	28
7. Heinz Steinlin	13	2	7	9	0.69	52
8. Roman Koller	12	3	3	6	0.5	26
9. Stefan Epli	8	2	4	6	0.75	2
10. Harry Müller	10	0	5	5	0.5	4
11. Carlos Macias	10	1	2	3	0.3	6
Jürg Solèr	13	1	2	3	0.23	10
13. Hansjürg Jenny	6	0	3	3	0.5	2
Thomas Bachmann	10	0	3	3	0.3	20
14. Roland Staubli	12	1	1	2	0.17	38
Sandro Reimann	9	1	1	2	0.22	-
15. Stephan Amstad	2	0	1	1	0.5	2
16. Silvio Stappung	1	0	0	0	0.0	-
Marc Lienhard	3	-	-	-	-	-
Spiller Pascal	11	-	-	-	-	-

254

18.1 Min./Spiel

CarStop GmbH

Roland Pfister

Neugutstrasse 43

8600 Dübendorf

Telefon 044 882 15 31

Fax 044 882 15 32

www.carstop.ch

Garage plus

WIR SIND DOKUMENTER MIT HAND UND FUSS.

FOTOBÜCHER, BROSCHÜREN,
POSTKARTEN

BRIEFSCHAFTEN,
PROSPEKTE,
GESCHÄFTSBERICHTE

PLAKATE, BLÄTTER,
FAHNEN,
DISPLAY SYSTEME

MAILING, FLYER,
ORDNER

MEDIEN-TECHNISCH VORAN

LIEFERSERVICE

RUEDI GYSIN AG * SCHAFFHAUSERSTR. 119 * 8152 GLATTBRUNN
TEL. 044 810 54 54 * FAX 044 810 54 55
INFO@GYSIN.CH * WWW.GYSIN.CH

GYSIN AG
DIE DOKUMENTER



Trainingslager Engelberg im Oktober 2010

Die Herren in den Bergen

Wenn das Trainingslager vor der Türe steht, hat plötzlich wieder jeder Lust die Schlittschuhe zu schnüren. Im Sommertraining sah man immer die gleichen Gesichter, doch jetzt herrscht Eiszeit - in Engelberg.

von Ronny «GC-Family» Eisenring



Bei Kaiserwetter fanden wir uns in Engelberg zu drei Tagen voller Spass und Schweiss ein. Die gewohnten Plätzchen in den Garderoben waren schnell besetzt, die Kleiderbügel, die Ersatzwäsche, Reservekombis usw. bereitgelegt und auch das obligate „Garderöble“ Bier war wieder in grossen Mengen aufgetürmt. Man sagt ja, dass Bier das beste isotonische Getränk sein soll. Einzig deshalb haben wir so viel davon dabei!

Trainiert wurde natürlich auch und zwar sehr seriös. Schweiss ist bei den manchmal zu schwierigen Übungen reichlich geflossen und über zu wenig Bewegung konnte sich sicherlich keiner beklagen. Die Trainer hatten sich gut vorbereitet und boten allen abwechslungsreiche Trainingseinheiten. Kein Angehen an die rutschige Unterlage, sondern gleich Vollgas. Langsam aber sicher sehnten alle das Ende der ersten Trainingseinheit herbei, da die Luft in Engelberg doch etwas dünner ist als in Kloten. Beim ersten kühlen Bierchen war aber bei keinem mehr etwas von den Strapazen zu spüren und die Sprücheklopfer hatten wieder Oberwasser.

Für viele waren die Trainings streng genug um sich nach dem Nachtesen nicht noch die Nacht um die Ohren zu schlagen. Somit blieben viele im Hotel und genehmigten sich an der Hotelbar noch einen, zwei oder vielleicht auch drei „Schlummis“.



Am nächsten Tag stand bei einigen, nach der obligaten Crèmeschnitte, Wellness im Hotel auf der Liste. Ich kann mich nicht erinnern

dass dieses Angebot je genutzt wurde. Die Auswahl war ja auch nicht zu verachten. Ein Hallenbad, Sauna und Dampfbad, tropische Regenwald-Dusche, Massage und Whirlpool standen und zur freien Verfügung.

Beim traditionellen Plauschspiel am Sonntag konnten alle nochmals kräftig durchlüften und die

letzten Strapazen der Nacht rausschwitzen, bevor es schon wieder daran ging heimzufahren. Das diesjährige Trainingslager konnte ohne grössere Blessuren beendet werden und am Schluss überwiegt sowieso immer nur das Schöne.

**«Bier ist
das beste
isotonische
Getränk, sagt
man»**



044 822 00 02

gang go team

erledigt IHREN auftrag - prompt

- zügeln

- montagen

- transporte

- entsorgungen

steinlin.ggt@duebinet.ch

clerici

AG

Hoch- + Tiefbau

Einsiedlerstrasse 525

8810 Horgen

FON: 044 / 725 44 21 FAX: 044 / 725 44 03

E-Mail: info@clerici-ag.ch

... Ihr Baumeister am Zürichsee



Traditioneller Raclette-Abend

Januar ist „Raclette Zeit“

Bei klirrender Kälte trafen wir uns auch dieses Jahr wieder bei der Familie Gantner in Eglisau zum Raclette Plausch. Mit grosser Müh konnte ein Datum gefunden werden an dem kein Team ein Spiel hatte. Womit einem gemütlichen Abend aller Senioren eigentlich nichts mehr im Wege stand.

von Ronny «Rönns» Eisenring



Dem grossen Aufmarsch der C1 Senioren stand ein sehr bescheidener Kreis von C2 Senioren gegenüber. Über die Gründe dieser vielen Absenzen will ich mich nicht äussern. Wer nicht dabei war hat einfach wieder einmal etwas verpasst. Der Abend verlief, wie immer wenn sich gleichgesinnte Eishockeyspieler treffen. Es wurde viel gelacht, viel Käse verschlungen und auch noch einige brennende Kaffee

«Es wurde viel gelacht und viel Käse verschlungen»

konsumiert. Der Rechnung nach könnte man den Anschein bekommen, als wäre fast der ganze Club anwesend gewesen.

Vielleicht müssen wir uns für das nächste Jahr einen gemütlichen Abend in einem etwas anderen Rahmen überlegen? Aber ich denke, entweder will man dabei sein oder nicht, dann spielt es auch keine Rolle was man macht. Ich für meinen Teil benutzte die Möglichkeit um nach dem Anlass, mit sicherlich zu viel Alkohol für eine Kontrolle, wieder im Bed & Breakfast in Eglisau zu übernachten. Nur schon des Frühstücksbuffets wegen war es ein gelungenes Wochenende. Das Spiel vom Sonntag gegen Luzern war hingegen zum vergessen. Naja, was soll's, gegen den Aufsteiger mit Ambitionen nach weit oben, können wir auch mal verlieren.

Ich wünsche uns allen eine schöne Sommerzeit und freue mich schon jetzt auf die nächste Gelegenheit die Senioren mit ihren Begleiterinnen zu treffen.



Ein Blick ins EHC G - Bildarchiv



Einladung zur 25. Generalversammlung des EHC Glattbrugg

Mittwoch, 11. Mai 2011
19:00 Uhr
Restaurant Frohsinn, Glattbrugg

Die Generalversammlung ist für alle Aktivmitglieder obligatorisch. Abmeldungen sind bis spätestens 6. Mai 2011 direkt an den Vorstand zu richten. Bei unentschuldigtem Fernbleiben wird eine Busse von CHF 50.— erhoben, bei entschuldigtem Fernbleiben CHF 20.—. Passivmitglieder, Sponsoren, Gönner, Supporter und alle anderen Interessenten sind herzlich eingeladen.

Anträge und Anfragen der Mitglieder an die Generalversammlung sind dem EHCG, Postfach, 8152 Glattbrugg, zuhänden des Vorstands schriftlich und begründet bis 14 Tage vor der Generalversammlung (27. April 2011) einzureichen (Statuten Artikel 17).

Traktanden

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
4. Anträge zuhänden der Generalversammlung
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung
7. Bericht der Rechnungsrevisoren
8. Vorstellung des Budgets für das laufende Jahr
9. Entlastung des Vorstands
10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
11. Mutationen
12. Wahlen
 - a. des Präsidenten
 - b. des übrigen Vorstands
 - c. der Rechnungsrevisoren
13. Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und der Mitglieder
14. Ehrungen / Verabschiedungen
15. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
EHC Glattbrugg

Der Präsident
Reto Keller

Protokoll der 24. Generalversammlung vom 19. Mai 2010

Ort, Datum: Restaurant Frohsinn, Glattbrugg, 19. Mai 2010, 19.00 Uhr

- Traktanden:**
1. Appell
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Genehmigung des Protokolls der letzten GV vom 13.05.2009
 4. Anträge zuhanden der GV
 - 4.1 der Mitglieder
 - 4.2 des Vorstandes
 - 4.3 Beschlussfassung Anträge des Vorstandes und Mitglieder
 5. Jahresbericht des Präsidenten
 6. Jahresrechnung 2009/2010
 7. Bericht des Rechnungsrevisoren
 8. Mitgliederbeiträge Saison 2010/2011
 9. Vorstellung des Budgets für das laufende Jahr
 10. Mutationen
 11. Wahlen
 - 11.1 des Präsidenten
 - 11.2 des übrigen Vorstandes
 - 11.3 der Rechnungsrevisoren
 12. Ehrungen / Verabschiedungen
 13. Verschiedenes

1. Appell

Vorsitz: Roland Staubli, Protokoll: Rony Eisenring. Im übrigen gemäss Präsenzliste.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Pascal Spiller und Roland Pfister gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten GV vom 13.05.2009

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 13. Mai 2009 wird genehmigt.

4. Anträge zuhanden der GV

4.1 Seitens der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

4.2 Seitens Vorstand: Statutenänderung Art. 24 Vorstand

Art. 24 alt: Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier, TK Chef, PR/Werbung, 1 Beisitzer

Art. 24 neu: Präsident, Kassier/Aktuar, TK Chef/Vizepräsident

4.3 Dem Antrag des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der vom Präsidenten verfasste Jahresbericht wird einstimmig angenommen und vom Vize-präsidenten durch die GV verdankt.

6. Jahresrechnung 2009/2010

Die vom Kassier abgegebene Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

7. Bericht des Rechnungsrevisoren

Der Revisionsbericht wird einstimmig angenommen und somit dem Vorstand Déchargé erteilt.

8. Mitgliederbeiträge Saison 2010/2011

Die Mitgliederbeiträge für die Saison 2010/2011 sind wie folgt::

- **Aktive aller Mannschaften:** Fr. 600.00 (Maximaler Bonus durch Abarbeitung: Fr. 200.00).
(Die Lizenzkosten sind im Beitrag inbegriffen).
- **Passivmitglieder:** Fr. 30.00

9. Vorstellung des Budgets für das laufende Jahr

Das Budget wird der GV vom Kassier vorgetragen und zur Kenntnis genommen.

10. Mutationen

Es wird eine detaillierte Aufstellung der Kader beider Mannschaften präsentiert.

Austritte: Vorstand: Roland Staubli (Präsident)

Reto Hungerbühler (Material/Papiersammlung)

Stephan Amstad (Beisitzer)

Matthias Müller (Aktuar)

Eintritte: Vorstand: Reto Keller (Präsident)

Austritte: Spieler: Patrick Gähwiler, Mike Horvath, Bruno Schmied, Hansueli Sommer

11. Wahlen

11.1 des Präsidenten

Als Präsident wird Reto Keller einstimmig gewählt.

11.2 des übrigen Vorstandes

- Kassier / Aktuar Rony Eisenring

- Vize-Präsident / TK-Chef Hansjürg Jenny

Alle obengenannten Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt.

11.3 der Rechnungsrevisoren

Harry Müller und Ralf Klonowski werden alternierend wider einstimmig als Rechnungsrevisoren gewählt.

12. Ehrungen / Verabschiedungen

Verabschiedungen der ausscheidenden Vorstands Mitglieder:

Roland Staubli als Präsident, Matthais Müller als Aktuar, Stephan Amstad als Beisitzer

-Bester Torschütze Senioren C1: Balz Dickenmann

-Bester Torschütze Senioren C2: Philipp Keiser

13. Verschiedenes

26. Mai 2010 Sommertrainingsbeginn

10. Juli 2010 Zeitungssammeln

1. - 3. Okt. 2010 Trainingslager Engelberg

11. Mai 2011 Generalversammlung

Herzlichen Dank an die Stadt Glattbrugg für den alljährlichen Betrag.

Der offizielle Teil der GV-2010 war um 20:15 Uhr beendet.

Glattbrugg den 19. Mai 2010

Aktuar des EHC-Glattbrugg, Rony Eisenring

Agenda

- Mittwoch, 11. Mai 2011 GV
Mittwoch, 18. Mai 2011 Start Sommertraining
Samstag, 16. Juli 2011 Papiersammlung
30. September bis 2. Oktober 2011 Trainingslager Engelberg



Chreis
Sportanlagen Dübendorf

Restaurant und Garten

Bernhard Gehring

Hermikonerstrasse 68 8600 Dübendorf

Tel. 01/820 19 18 Fax 01/820 19 20

Wichtige Mitteilung vom Kassier



Wenn Sie das nächste mal in die Ferien gehen und ein Mietauto buchen, denken Sie doch bitte an unseren Sponsoren „Sunny Cars“! Wir konnten mit Sunny Cars eine Abmachung treffen, bei der sie dem EHC Glattbrugg 10% des gesamten Mietpreises als Sponsoringbeitrag zukommen lassen.

Beispiel:

1 Woche Palma de Mallorca, mit einem Mittelklasse Fahrzeug (z.B. Ford Focus) kostet Fr. 335.-. **10% für den EHCG = Fr. 33.50**

Wenn nur 10 Personen auf diese Weise buchen, ergäbe das für den EHCG schon Fr. 335.-

Also bei den nächsten Ferien mit Mietauto an **Sunny Cars** denken und auf unserer Homepage unter „Sponsoren“ den Link Sunny Cars anklicken und alles wird automatisch abgerechnet.

Natürlich bitte ich Sie, auch alle unsere anderen Sponsoren so oft es geht zu berücksichtigen und sich vor allem als EHG Glattbrugg zu erkennen geben.

Ein «Time-Out» kurz vor Schluss

5				8	6			1
		2	7		1	6		
	7	1				2	5	
9	1			2			7	
3			1	4	5			6
	6			9			2	4
	5	3				4	6	
		8	9		3	5		
2			5	1				7

1	9					2		
			3	6	9			
7		3			5			
9					7	4		8
5			9		8			7
4		7	1					2
			6			5		4
			4	5	3			
		4					7	3

Grundregeln

Nur die Zahlen 1 bis 9 dürfen verwendet werden. In jeder Reihe darf jede Zahl nur einmal vorkommen. In jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen. In jedem 3x3-Feld darf jede Zahl nur einmal vorkommen. Viel Spass!



vs.

ZSC-Lions vs. Kloten Flyers

Die Lehrerin will sich gleich am 1. Schultag beliebt machen und sagt voller Stolz, dass sie ZSC-LIONS-Fan ist und fragt die Klasse, wer sonst noch ZSC-LIONS-Fan ist.

Alle Hände gehen nach oben, nur ein kleines Mädchen meldet sich nicht. Die

Lehrerin fragt: "Warum meldest du dich denn nicht?" "Weil ich kein ZSC-LIONS-Fan bin!"

"Ja sowas. Zu welchem Verein hältst du denn dann?"

"Ich bin Kloten-Flyers-Fan und stolz darauf!" "Kloten-Flyers-Fan? Ja um Himmels willen, warum denn ausgerechnet die Kloten-Flyers?"

"Weil mein Vater aus Kloten kommt, bei der Seniorenresidenz arbeitet und als

Jugendlicher beim EHC Kloten gespielt hat und meine Mutter auch aus Kloten kommt und im Service im Londoner Pub arbeitet.

Beide sind natürlich Flyers-Fan, also bin ich es auch!"

"Aber mein Kind, du musst doch deinen Eltern nicht alles nachmachen!!

Stell dir doch nur mal vor, deine Mutter wäre eine Prostituierte und dein Vater ein alkoholabhängiger Arbeitsloser, was wäre denn dann??!"

"Ja gut, dann wäre ich wohl auch ein ZSC-LIONS-Fan..."